



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das Perfekt im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik
9. / 10. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht

Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 9 und 10 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

A. Bei der Sicherung und Wiederholung der grammatischen Basisinhalte der Schuljahrgänge 5 bis 8

Fast in jeder Unterrichtsstunde in den Klassen 9 und 10 müssen Lehrkräfte feststellen, dass den Schülerinnen und Schülern die sichere **Anwendung von Strukturen**, die in den vorangegangenen Jahren des Sekundarbereichs I systematisch vermittelt und ebenso intensiv gefestigt wurden, gerade **mit Beginn des 9. Schuljahres verloren gegangen** zu sein scheint. Das zeigt sich besonders beim Gebrauch und der Bildung der verschiedenen Zeitformen.

Die Gründe hierfür erscheinen vielfältig (Pubertät, fehlende Systematik bei Wiederholungseinheiten in Lehrbüchern, Verlagerung der Unterrichtsschwerpunkte durch Kategorisierung der Leistungen in „Kompetenzen“ und „Standards“ in den Lehrplänen der Bundesländer und vieles mehr) und sollen an dieser Stelle nicht analysiert werden.

Diesen zu beobachtenden Defiziten wird im ersten Teil des Buches Rechnung getragen:

1. In altersgerechter Form werden die wichtigsten sprachlichen Strukturen als **Wiederholung des Stoffes der Jahrgänge 5 bis 8** aufgeführt.
2. An jede Darstellung einer Struktur und ihrer entsprechenden Regelmäßigkeit schließt sich eine Übungsreihe an, die sich **vom Inhalt und Aufgabentyp her an die Altersgruppe der Neunt- und Zehntklässler(innen) richtet**.

Lehrkräfte müssen also nicht mehr in durchaus vorhandenen „Archiven“ und Übungsapparaten für die Klassen 5 bis 8 nach Aufgaben suchen, die sich dann leider oft als inhaltlich und formal untauglich für Fünfzehn- und Sechzehnjährige erweisen.

Die Übungen sind **kontextualisiert und spielen in auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Situationen**, sodass sich die Schülerinnen und Schüler nicht – wie häufig üblich – Satz für Satz auf neue Inhalte einstellen müssen.

B. Bei der Vermittlung der grammatischen Hauptthemen der Klassen 9 und 10

Auch in den Jahrgängen 9 und 10 stehen Lehrkräfte vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen.

Hier können die **Grammatikanhänge der Lehrwerke** trotz aller Fortschritte wegen ihres hohen Anspruchs der unbedingten linguistischen Korrektheit leider nur eine **recht eingeschränkte schülerorientierte Hilfestellung** bieten.

Dies gilt in noch stärkerem Maße für die **zu geringe Anzahl der im Lehrbuch bereit gestellten Übungen**: Da in den Lehrwerken immer größerer Wert auf längere Texte gelegt wird, fällt die Zahl der Übungen verhältnismäßig klein aus. Es ist **keine Ausnahme, dass eine neu eingeführte grammatische Struktur lediglich in einer einzigen Übung** angewendet wird, und es ist fast zur Regel geworden, dass neu eingeführte Strukturen in den Haupttexten einer Unit, einer Unterrichtseinheit oder eines Topic entweder gar nicht oder nur zufällig auftauchen.

An dieser Stelle setzen die beiden Komponenten des vorliegenden Konzepts an:

1. Zunächst werden grammatische **Regeln so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülerinnen und Schülern **verstanden werden**. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d.h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder zu lange, geschachtelte Sätze für die Lernenden zu „übersetzen“.
2. An die Erklärung der Struktur schließt sich wie im Wiederholungsteil jeweils eine Übungsreihe an, die ebenfalls situativ angelegt ist. Sie berücksichtigt die Lebens- und Erfahrungswelt der Jugendlichen, aber auch die landeskundlichen Schwerpunkte der Lehrpläne der Bundesländer. Den altersadäquaten Aufgabentypen wie dem produktiven Schreiben und dem Mediating wird in diesem Teil des Buches besonderes Gewicht beigemessen.

Aufgaben mit einem **höherem Schwierigkeitsgrad sind mit einem *** gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden.

Da die Aufgaben durchgängig selbsterklärend konzipiert sind und den Schülerinnen

und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen abverlangt werden, eignen sie sich auch **gut für das selbstständige Lernen**, für den Einsatz im **Förderunterricht** und als **privates Zusatzmaterial** für zuhause.

Die Auswahl und Anordnung der grammatischen Inhalte hat der Verfasser nach einer Synopse der Lehrpläne aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in ganz Deutschland zu erzielen.

Die Lehrpläne für die 9. Klasse fordern in der Regel die Erstellung eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsschreibens. In Vergleichs- und Abschlussarbeiten tauchen diese daher relativ häufig auf. Da sich die Lehrbücher diesem Thema durchgängig recht undifferenziert und oberflächlich widmen, wird in einem abschließenden Teil die Kompetenz zur Abfassung eines **Lebenslaufes und eines Bewerbungsschreibens im anglo-amerikanischen Sprachraum** erst rezeptiv, dann produktiv aufgebaut und geübt.

Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

Teil II Grammatische Hauptthemen Klasse 9/10

1. Die Verlaufsform des Perfekts (*present perfect progressive*)

Wenn du ausdrücken möchtest, dass ein Ereignis oder ein Zustand **in der Vergangenheit begonnen** hat und **in der Gegenwart immer noch andauert**, verwendest du die Verlaufsform des Perfekts (*present perfect progressive*). Dabei wird die Dauer des Ereignisses oder Zustands betont.

Gebildet wird das *present perfect progressive* nach folgendem Muster:

have/has been + ing-Form des Verbs

Beispiele:

I'm so tired, I've been working all day. What a nice day, the sun has been shining from early morning until now!

Das *present perfect progressive* kommt sehr häufig zusammen mit den beiden Wörtern **since** und **for** vor. Beide haben im Deutschen die Bedeutung „**seit**“.

Since wird jedoch nur gebraucht, wenn sich „seit“ auf einen **Zeitpunkt** bezieht.

For wird immer dann verwendet, wenn sich „seit“ auf einen **Zeitraum** bezieht.

Beispiele:

We have been waiting for the train since 10.30.
We have been waiting for it for half an hour.
He has been playing basketball since November.
He has been playing basketball for two months.
They have been learning French for about three years.

Exercise 1

A backpacker from Germany

On his way to work Mick Lambert, the mountain guide, picks up Paul, a German backpacker. This is what Paul tells Mick.



Put in the present perfect progressive form of the verbs and “since” or “for”.

1. “I _____ (to dream) of going to Alaska _____ years.
2. I _____ (to learn) all about Alaska’s national parks _____ last year.
3. A few American friends in my social network _____ (help) to improve my English _____ months.
4. But I _____ (not – to train) mountaineering _____ my last holidays in Switzerland two years ago.
5. My parents _____ (to try) to phone me _____ Monday.
6. Of course I _____ (make) efforts to contact them _____ days as well.
7. That’s why I _____ (not – sleep) very well _____ the beginning of the week.
8. How long _____ (you – work) as a mountain guide now?”
9. Mick: “Well, I _____ (to do) this job _____ ten years.”
10. Paul: “I _____ (study) Geography _____ I left school last year.”

***Exercise 2**

What have they been doing?

Use the *present perfect progressive* to make one out of two sentences, please.
Work with a partner.

Example:

The Walters came to Orange County in 2009. They have got a flat in Santa Ana. (*live*)
The Walters have been living in Santa Ana since 2009.

1. Milly's hobby are budgies. She bought her first cage two years ago. (*keep*)

Milly _____.

2. Rob works on a farm. He started to work four weeks ago. (*work*)

Rob _____.

3. A group of tourists arrived at Santa Ana Airport 20 minutes ago.
They haven't checked out yet. (*wait*)

A group of tourists _____.

4. It's a long way from Santa Ana to Denver. Three backpackers left the town on
May 4th. Now it's May 6th and they haven't arrived in Denver yet. (*travel*)

Three _____.

5. The US Open is on TV. Dana started watching a tennis match at five p.m.
Now it's eight p.m., and she's still in front of the TV. (*watch*)

Dana _____.

Exercise 3

More about Dana – and more about you

a) *Write the complete sentences, please.*

Use the present perfect progressive and put in “since” or “for”.

Dana ... (*live*) in Santa Ana ... 2010. At her school she ... (*work*) with a drama group ... two years now. ... October she ... (*do*) a job as a babysitter after school. But she ... (*learn*) to dive at a diving club for young people ... last year as well. She ... (*look*) for a perfect diving suit ... then. She also spends some time with her new boyfriend Pete. They ... (*date*) ... a few weeks now.

*b) *What can you say about yourself? Write four sentences about what you and your friends have been doing the last few weeks or months, please.*

I have been living

Exercise 4	Keeping up traditions
-------------------	------------------------------

John Silvercloud is a native American who keeps up the old traditions. He is talking to some tourists from Europe.

Match the parts of the sentences und put in "since" or "for", please.

1. Native Americans have been living in California ...
2. My ancestors and my family have been living in this place ...
3. I've been speaking our language to my son ...
4. He has been working as a ranger in a National Park ...
5. We native Americans have always been looking carefully after this beautiful land ...
6. California and the Far West have been attracting tourists ...



since

 for

... last January. ... 300 years. ... 10,000 years or more.
 ... we first came here. ... he was a little boy.
 ... Western movies became popular.

1. Native _____
_____.
2. My _____
_____ years.
3. I've _____.
4. He _____.
5. We _____
_____.
6. California _____
_____ popular.

Teil II

1. Die Verlaufsform des Perfekts (*present perfect progressive*)

Exercise 1 A backpacker from Germany

1. "I have been dreaming of going to Alaska for years.
2. I have been learning all about Alaska's national parks since last year.
3. A few American friends in my social network have been helping to improve my English for months.
4. But I haven't been training mountaineering since my last holidays in Switzerland two years ago.
5. My parents have been trying to phone me since Monday.
6. Of course I have been making efforts to contact them for days as well.
7. That's why I haven't been sleeping very well since the beginning of the week.
8. How long have you been working as a mountain guide now?"
9. Mick: "Well, I have been doing this job for ten years."
10. Paul: "I have been studying Geography since I left school last year."

*Exercise 2 What have they been doing?

1. Milly has been keeping budgies for two years.
2. Rob has been working on a farm for four weeks.
3. A group of tourists has been waiting at Santa Ana Airport for 20 minutes.
4. Three backpackers have been travelling from Santa Ana to Denver since May 4th / for two days.
5. Dana has been watching a tennis match since five p.m. / for three hours.

Exercise 3 More about Dana – and more about you

- a) Dana has been living in Santa Ana since 2010. At her school she has been working with a drama group for two years now. Since October she has been doing a job as a babysitter after school.
But she has been learning to dive at a diving club for young people since last year as well. She has been looking for a perfect diving suit since then. She also spends some time with her boyfriend Pete. They have been dating for a few weeks now.

*b) (Possible solution)

I have been living in Lüneburg for ten years. I have been learning French since 2011. My friends Kevin and Julian have been playing in a football club for a month. A few classmates and I have been watching all their matches since then.

Exercise 4 Keeping up traditions

1. Native Americans have been living in California for 10,000 years or more.
2. My ancestors and my family have been living in this place for 300 years.
3. I've been speaking our language to my son since he was a little boy.
4. He has been working as a ranger in a National Park since last January.
5. We native Americans have always been looking carefully after this beautiful land since we first came here.
6. California and the Far West have been attracting tourists since Western movies became popular.

Download
zur Ansicht



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bert Breitenbach
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23135DA7

www.persen.de